

I. Sektion für Zoologie.

Erste Sitzung am 11. Januar 1906. Vorsitzender: Prof. Dr. K. Heller.
— Anwesend 30 Mitglieder.

Der Vorsitzende legt als Geschenk vom Verfasser vor:

Wandolleck, B.: Zur vergleichenden Anatomie des Abdomens der weiblichen Käfer (Zoolog. Jahrbücher XXII, Heft 3). Jena 1905.

Lehrer H. Viehmeyer hält einen Vortrag über individuelle und soziale Ameisensymbiose unter Vorzeigung mehrerer Kästen mit zur Lebensweise der Ameisen in Beziehung stehenden Insekten und außerdem von ihm entworfener Tafeln, sowie unter Hinweis auf die einschlägige Literatur, von der neben zahlreichen Schriften von Janet und Wasmann

Büsgen, M.: Der Honigthau. Biologische Studien an Pflanzen und Pflanzenläusen (Jen. Zeitschr. f. Naturwiss. XXV). Jena 1891;

Thomann, H.: Schmetterlinge und Ameisen (Jahresber. d. Naturforsch. Ges. Graubündens). Chur 1901

vorgelegt werden.

Zweite Sitzung am 8. März 1906 (in Gemeinschaft mit der Sektion für Botanik). Vorsitzender: Prof. Dr. K. Heller. — Anwesend 36 Mitglieder und Gäste.

Dr. B. Schorler legt die neueste Veröffentlichung des Museu Göldi in Pará vor:

Göldi, E. A.: Os Mosquitos no Pará (Memorias do Museu Göldi). Pará 1905.

Lehrer H. Viehmeyer berichtet über einen gelegentlichen Getreideschädling, *Tettigometra obliqua* Panz., der zugleich zu dem von den Ameisen besuchten Nutztvieh gehört, und legt die Arbeiten vor von

Silvestri, F.: Contribuzioni alla conoscenza dei Mirmecophili I. Neapel 1903;
Torka, V.: *Tettigometra obliqua* Panz. (Zeitschr. f. wissenschaftl. Insektenbiologie I, 1905, Heft 11).

Der Vorsitzende hält seinen angekündigten Vortrag über Rüsselkäfer.

Einleitend bemerkt der Vortragende, dass die über 30000 Arten umfassende Käferfamilie wie wenig andere in ihrer Entwicklung ausschließlich an die Pflanzenwelt gebunden und mit den Pflanzen über alle Regionen der Erde verbreitet ist. Er erinnert dann kurz an eine Reihe mehr oder weniger als Pflanzenschädlinge bekannter Arten, die teils als entwickelte Tiere, namentlich aber in Larvenform Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten und Früchte schädigen. Im Gegensatz zu der Gleichförmigkeit der Larven steht die außerordentliche Vielgestaltigkeit der Imagines. Die extremsten Formen der Körpergestalt, sowie die mannigfache Umgestaltung der einzelnen Körperteile und Organe werden an der Hand von erläuternden Tafeln und Zusammenstellung auffallender Rüsselkäferformen eingehend geschildert.